

## **TTC Mühlhausen bleibt seiner Linie treu**

**Weiterhin sieglos**

**Tischtennis-Verbandsliga Südbaden, Herren:**

### **TTC Mühlhausen-TTSF Hohberg 4:9**

In diesem Spiel, gegen den Tabellenführer der Verbandsliga Südbaden, waren die Erwartungen des heimischen TTC nicht sehr hoch angesetzt. Trotzdem war man im Endeffekt mit der 4:9 Niederlage bei weitem nicht zufrieden, denn gegen ein mit zwei Ersatzspielern angetretener Gegner, wäre eigentlich ein besseres Resultat möglich gewesen. Neben dem Sieg von Andreas Lutsch/Georg Winkler im Doppel, sorgten Georg Winkler gegen Andreas Bußhardt, Thorsten Lauber gegen Rainer Rudolf und Sebastian Welz gegen Achim Stoll für die weiteren Punkte für den TTC Mühlhausen. Hierbei ist der Sieg von Welz gegen Stoll besonders hoch einzuschätzen und für den jungen Neuzugang des TTC Mühlhausen sicherlich ein Highlight in seiner bisherigen Karriere. Hätte Georg Winkler seine 2:0 Satzführung gegen Michael Pfeiffer nach Hause gebracht und Sebastian Welz in seinem zweiten Einzelspiel gegen Michael Feißt nicht im Entscheidungssatz knapp verloren, wäre noch etwas mehr für das Heimteam möglich gewesen.

### **TTC Mühlhausen-DJK Villingen 6:9**

Hier hatte die Rehabilitation für die miserable Vorstellung in der Hinrunde, für den TTC Mühlhausen, oberste Priorität. Dies ist dem Team auch mehr oder weniger gelungen. Das Spiel war bis zum Ende hart umkämpft und den Spielausgang betreffend, jederzeit offen. Eine Doppelumstellung auf Mühlhauser Seite, Sebastian Welz spielte mit Georg Winkler und Andreas Lutsch mit Thorsten Lauber, brachte frischen Wind, jedoch wiederum nicht die erhoffte Führung. Danach dominierte der TTC Mühlhausen im vorderen Paarkreuz die Spiele, indem Niklas und Georg Winkler gegen Salomon Brugger und Manfred Görlinger unbesiegt blieben. Der Gast aus Villingen egalisierte dieses Ungleichgewicht mit vier Siegen im mittleren Paarkreuz. Beim TTC Mühlhausen war Sebastian Welz gegen Stefan Lamm nach einer 2:0 Satzführung am nächsten dran, einen weiteren Siegpunkt für das Heimteam zu holen. Das Übergewicht im hinteren Paarkreuz zu Gunsten der Schwarzwälder brachte letztendlich die Entscheidung. Obwohl Thorsten Lauber gegen Stephan Dieterle mit seiner besten Saisonleistung so richtig glänzen konnte, war schließlich Ende der Fahnenstange. Das zweite Einzel von Lauber, sowie die zwei Spiele von Sabino Morra gegen Dieterle und Jonathan Brugger, waren ein gefundenes Fressen für die Villingen und somit die endgültige Entscheidung.